



(Hoffnungs-) Wahl im Frühling 2018?

Vielfältige Anliegen sind in der Bevölkerung vorhanden. Im Frühling 2018 können wir Personen in die Behörden wählen, welche diese Anliegen ernst nehmen und sich dafür einsetzen, dass sie gemeinsam mit der Bevölkerung realisiert werden.

Familien mit kleinen Kindern in Dürnten

Seit einiger Zeit lässt die Gemeinde Dürnten alle drei Jahre eine Einwohnerzufriedenheitsanalyse durchführen. Zufällig ausgewählte Bewohnerinnen und Bewohner wurden dazu in Fragebogen zugestellt. Frühere Umfragen ergaben im Bereich „Angebote für Familien mit kleinen Kindern“ schlechte Ergebnisse. Die Auswertung der diesjährigen Analyse steht noch aus, die Ergebnisse der früheren drei Umfragen sind auf der Homepage der Gemeinde leider nicht zu finden.



Angebote in unserer Gemeinde

Was bietet die Gemeinde Dürnten heute den Familien mit kleinen Kindern? Sicher viel Natur und zahlreiche Möglichkeiten, diese zu erkunden. Zudem besteht das eine oder andere Angebot wie ELKI (Eltern-

Jetzt für Familien mit Kindern investieren!

Die letzte Einwohnerzufriedenheitsanalyse hat Handlungsbedarf bei den Angeboten für Kinder und Jugendliche gelehrt. Der Gemeinderat verspricht, dass Korrekturen in die Wege geleitet werden. Leider endet die Pressemitteilung mit dem Satz "Die Schaffung attraktiver Angebote für Kinder, Jugendliche und die ältere Bevölkerung muss noch angepackt werden." Wir schlagen konkrete Angebote vor und zeigen auf, wo und wie sich diese realisieren lassen. Dafür ist aber eine neue Finanzpolitik nötig.



Basis sind eine geeignete Liegenschaft und ...

Für ein erfolgreiches Angebot für Familien mit Kindern braucht es zwei Zutaten: Eine geeignete Liegenschaft

Fehlende Immobilienstrategie in Dürnten

Planungskredit für einen Erweiterungsbau des Gemeindehauses an der Rütlistrasse 5 gutgeheissen

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Voranschlag 2016 angenommen. Zu diskutieren gab aber ein 200'000 Fr.-Kredit für die Projektierung eines Erweiterungsbaus des Gemeindehauses an der Rütlistrasse 5.

dass der Gemeinderat bezüglich der Leistungen der Gebäudeversicherung für den Brand unter Zeitdruck steht und entsprechend ein Projekt realisieren muss. Um welchen Versicherungsbetrag es sich dabei handelt, wurde nicht erwähnt. Dieser Betrag wird aber im Vergleich zu den Planungskosten klein sein, da die abgebrannte Liegenschaft an der Rütlistrasse 5 in einem baufälligen Zustand war.

möglichen Überbauung an der Rütlistrasse 5 könnte auch ein attraktiver Dorfplatz mit Wochenmarkt entstehen. Dies wäre nicht nur eine Bereicherung für Dürnten, sondern auch eine Chance für unsere lokalen Produzenten und Dorfläden.

Unter der Voraussetzung, dass eine Gemeindehauserweiterung die nächsten 20 bis 30 Jahre funktionieren muss, ist diese Vorgehensweise eine berechnete Forderung.

Existiert eine Immobilienstrategie für Dürnten oder nicht?

Unbeirrt hat der Gemeinderat an der Versammlung seine Vorgehensweise im Einklang mit der Immobilienstrategie bestätigt. Ob es dabei um

Gesamtplanung mit Einbezug der Liegenschaft an der Rütlistrasse 3 fehlt

Mit gutem Grund wurden 2011 die Liegenschaften Rütlistrasse 3 und 5 von der Landi Bachtel für 1,85 Mio. Fr. durch die Gemeinde Dürnten



Dürnten in Containern



In der Pressemitteilung des Gemeinderates Dürnten vom 16. April 2015 erfahren wir, dass ... eine akute Raumnot herrscht, (und darum) hat der Gemeinderat beschlossen, einen Pavillon zwischen den beiden Gemeindehäusern bzw. hinter dem Gemeindehaus II zu installieren. Die Kosten dieses „Provisoriums“ betragen für die Erstellung 200'000 Franken und die „Mietkosten betragen sich auf rund 25'000 Franken pro Jahr“.

verlauten, dass „eine Nutzung der Räumlichkeiten für den Eigenbedarf der Gemeindeverwaltung mit in Erwägung gezogen werden muss“.

Kein Plan? Die Liegenschaft Rütlistrasse 5 ist in der Zwischenzeit abgebrannt und an ihrer Stelle wurde ein Parkplatz erstellt. Wie die Kräne in den Bildern zeigen, ist die Bautätigkeit in Dürnten nach wie vor roge und die Gemeindeverwaltung bräuchte schon seit längerer Zeit mehr Platz. Warum wurden mit den Mietern



Anspruch genommen werden können? Die 200'000 Franken für die Erstellung der Container hätten längst gereicht für die notwendigen baulichen Anpassungen. Es ist auch davon auszugehen, dass die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Rütlistrasse 3 viel geringer sind als die Miet- und Betriebskosten der Containerbros.

Versagen auf allen Ebenen Auch bei der Schulumplanung lief einiges schief, sonst müssten

Es gibt in der Verwaltung eine Liegenschaftsabteilung mit einem Liegenschaftsverwalter. Es gibt die Liegenschaftskommission als beratende Kommission mit dem Vorsitz des zuständigen Gemeinderats. Wenn weder die operative noch die strategische Ebene ihre Aufgaben erfüllt, so gab es noch die Gemeindepräsidentin und gibt es noch den Gemeinderat mit dem Gemeindepäsidenten, welche sich um eine adäquate Planung und

Tempo 30: Wo stehen wir?



Die SP Dürnten hat Ende 2014 zu Informationsveranstaltungen in den drei Ortsteilen eingeladen. Die Veranstaltungen waren gut besucht. **Tann: Bogenacker und Guldistrasse im Fokus** Im Zentrum der Diskussionen stand zunächst die Verkehrssituation am das Schulhaus Bogenacker. Im Verkehrskonzept 2009

führung für den Langsamverkehr an der Kreuzung Nauen-/Rütlistrasse wurde als gefährlich beurteilt. Viel zu reden gab auch die Guldistrasse mit den Rechtsvorritten, der Benutzung als Schulweg und das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die neuen Überbauungen an der Glänischstrasse. Sowohl für die Bogenacker als auch für die gesamte Guldistrasse wird eine Verkehrsberuhigung als zwingend erachtet.

Oberdürnten: Unzufrieden mit der Mitsprache Hauptdiskussionspunkte waren die Studie „Langsamverkehr“ der Behörden und die ungenügenden Möglichkeiten der Mitsprache. Zu reden gaben auch die hohen Kosten für die von der Gemeinde in Auftrag gegebene Studie und die daraus resultierenden unzureichenden Lösungen. Ausserdem wurde die ge-

tragen. **Dürnten: Ernüchterung an der Bublikonerstrasse** Auch an dieser Veranstaltung gab es viele gute Vorschläge zur Verkehrsberuhigung im Dorf. Besonders Augenmerk erhielt die Situation an der Bublikonerstrasse. Hier teilen sich Schulkind, Velofahrer, Autofahrer und „Navi-verirrte“ Lastwagenfahrer eine zum Teil sehr enge Verkehrsachse. Am Schluss der Veranstaltung waren sich die Teilnehmenden einig darüber, dass eine Tempo-30-Zone den Verkehrssicherer lenken könnte und dadurch das heute „geteilte“ Dorf Dürnten wieder an Attraktivität gewinnen würde. **Fazit** Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ein Teil des Verkehrs

ARGE „Tempo 30“ gegründet Am 15.11.15 wurde die Arbeitsgemeinschaft „Tempo 30“ gegründet. „Zukunft Dürnten“ (entstanden aus dem Unternehmen Dürnten), die IG Tannacker und die Arbeitsgruppe der SP Dürnten schliessen sich zusammen und legen einen ehrgeizigen Terminplan für die Umsetzung von Tempo-30-Zonen in der Gemeinde vor. Dabei werden aus den Ortsteilen Arbeitsgruppen zusammengestellt, welche mit der Bevölkerung und einem Fachplaner die Vorschläge konkretisieren. Ganz nach dem Motto: Geplant wurde genug, jetzt soll umgesetzt werden! Die ersten Gespräche dazu finden derzeit statt.

grosser Informationsbedarf und die Bevölkerung mehr über

Verkehrssicherheit in Dürnten – erster Meilenstein erreicht

Arbeitsgruppen aus den verschiedenen Ortsteilen haben die wichtigsten Anliegen der Quartiere aufgenommen und gleichzeitig konkrete Vorschläge ausgearbeitet. Dabei gab es, kostengünstige und zeitnahe Lösungen zu bevorzugen.

Tempo-30-Zonen zugunsten von Sofortmassnahmen zurückgestellt

Bei den Sofortmassnahmen geht es um die zügige Umsetzung von Vorschlägen und Pendancen aus Diskussionen und Konzepten der vergangenen Jahre rund um die Schul-, Velo- und Fusswege. Die Arbeitsgruppe Tempo 30 ist froh darüber, dass die Sofortmassnahmen von den Behörden nun an die Hand genommen werden – dies auch im Wissen, dass sich zum Glück noch keine gravierenden Unfälle in den kritischen Bereichen ereignet haben.

bei der Einmündung der Ezelstrasse ab Kindergarten Feldweg beidseitig längs der Strasse bis zur Busstation Rotus und für die Querung Richtung Gewerbezone. Die Entlastung des Dorfkerns über die Südumfahrung kann durch ein Lastwagenverbot (ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge und Zubringer) erreicht werden.

Oberdürnten Das Schulhaus Oberdürnten liegt an einer exponierten Verkehrslage. Um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, braucht es hier neben einer Temporeduktion auch ein strengeres Regime bezüglich dem Halten und Parkieren von Eltern-Autos. Aber auch die Abzweigung Lieberstrasse/Langackerstrasse muss mittels Sofortmassnahmen bezüglich Übersichtlichkeit verbes-

setzt. Einzig die Realisierung der Tempo-30-Zone selbst fehlt. Dies gilt auch betreffend Guldistrasse, für die verschiedene Massnahmen geplant waren, aber leider nicht umgesetzt worden sind. Rechtsvorritte bleiben bis auf weiteres unübersichtlich und gefährlich oder werden gar nicht beachtet, insbesondere die gefährliche Einmündung Bogenackerstrasse/Guldistrasse.



Dies gilt auch für das geplante, aber fehlende Eingangsrot Guldistrasse/Hellgeichstrasse. Weitere Sofortmassnahmen sind im Bereich Kreuzung Nau-

Fussgänger und Velofahrer definiert und die Situation sehr einfach entschärft werden. Dasselbe gilt auch für den unübersichtlichen Einlenker Hasenweidstrasse in die Loorenstrasse oder den tempobegünstigenden Einlenker Loorenstrasse in die Langackerstrasse.

Die Arbeitsgruppe ARGE Tempo 30 ist eine überparteiliche Interessengruppe, welche sich zum Ziel gesetzt hat, sich für sichere Schul-, Fuss- und Velowege und für attraktive Wohnquartiere einzusetzen. Vorrang geht es nicht nur um Tempo-30-Zonen, sondern um Sofortmassnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur erhöhten Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer.

Möchten Sie zu den oben angesprochenen Themen mehr wissen, so lesen Sie die SP-Seite im Dürntner auf:

spduernten.ch
AKTUELLES

SP Dürnten
8635 Dürnten
PC 80-61303-3
info@spduernten.ch

schulraum@spduernten.ch
verkehr@spduernten.ch
jugend@spduernten.ch
finanzen@spduernten.ch

In den nächsten Ausgaben werden wir einzelne Themen vertiefen und Ideen präsentieren, was für die Bevölkerung getan werden sollte.

Beteiligen Sie sich an der Diskussion und schreiben Sie uns auf:

wahlen@spduernten.ch

wahlen@spduernten.ch
www.spduernten.ch
www.facebook.com/spduernten

www.spbezirkhinwil.ch
www.spkantonzh.ch
www.sp-ps.ch